MAPEI

Ultraplan Maxi



CE
EN 13813

GEV-EMICODE EC 1 sehr emissionsarm

GEV EMICODE

CT ZEMENTESTRICH
C35-F7
$A2_{fl}$-s1
MAPEI
ENTSPRICHT DER EURONORM
DIN EN 13813

Hoch belastbare, selbstverlaufende, schnell erhärtende, rakel- und pumpfähige Bodenausgleichsmasse für Schichtdicken von 3 bis 40 mm

KLASSIFIZIERUNG GEMÄß EN 13813

Spachtelungen mit **Ultraplan Maxi**, ausgeführt nach den Vorgaben in diesem technischen Merblatt, entsprechen der Kassifizierung CT-C35-F7-$A2_{fl}$-s1 nach der EN 13813.

ANWENDUNGSBEREICH

Ultraplan Maxi kann auf biegesteifen und formstabilen Untergründen, wie z.B. auf unebenen Betonböden, Zement-, Calciumsulfat-, Magnesia- und Gussasphaltestrichen (bis 5 mm) sowie auf bereits vorhandenen Keramik-, Natur-, Kunststein- oder Holzdielenböden, aufgebracht werden.

Ultraplan Maxi wird zum Ausgleichen und Spachteln in unterschiedlichen Schichtdicken (3 bis 40 mm) verwendet.

Ultraplan Maxi kann mit Bodenbelägen aller Art, wie z.B. Keramik-, Natur- und Kunststein, PVC, Linoleum, Parkett, und Textilbelägen usw., belegt werden.
Bei der Verlegung von Parkett ist eine Mindestspachteldicke von 3 mm erforderlich!

Ultraplan Maxi kann nur im Innenbereich verwendet werden und ist bei leichter Nutzung wie Gehverkehr oder luftbereiftem Fahrverkehr direkt beanspruchbar.

Ultraplan Maxi ist geeignet für Stuhlrollen nach Norm und für Fußbodenheizung.

Anwendungsbeispiele

- Ausgleichen von Unebenheiten auf beheizten und unbeheizten Betonböden sowie Zement- und Calciumsulfatestrichen.
- Spachteln und Ausgleichen von MAPEI-Schnellestrichsystemen.
- Spachteln und Ausgleichen von Gussasphaltestrichen (max. 5 mm Schichtdicke), fest verschraubten Spanplattenkonstruktionen und gipsgebundenen Fertigteilestrichelementen, Terrazzo, keramischen Fliesen, Natursteinflächen sowie Magnesia- und Steinholzestrichen.
- Spachteln von Flächen mit integrierter Fußbodendirektheizung vor der Verlegung von Fliesen oder textilen/ elastischen Bodenbelägen (MAPEI-Anwendungstechnik konsultieren).

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Ultraplan Maxi ist ein grauer, gebrauchsfertiger, vorgemischter Werktrockenmörtel, bestehend aus schnell hydratisierenden Spezialzementen, ausgesuchten Sanden mit abgestufter Körnung und hochwertigen Kunststoffen, welcher in den MAPEI-Forschungslabors entwickelt wurde.

Mit Wasser angemischt ergibt **Ultraplan Maxi** eine fließfähige, sehr gut zu verarbeitende, schnell erhärtende und schwindkompensierte Spachtelmasse mit guter Untergrundhaftung.

Ultraplan Maxi kann über eine Entfernung von ca. 100 m gepumpt werden.

Ultraplan Maxi kann in Schichtdicken von 3 bis 40 mm rissfrei verarbeitet werden und erreicht nach vollständiger Aushärtung eine hohe Biegezug-, Druck- und Abriebfestigkeit.

Nach Erreichen der vorgeschriebenen, belagabhängigen Restfeuchte kann der Oberbelag verlegt werden.

Ultraplan Maxi

Vor der Verlegung der Beläge ist deshalb eine repräsentative Feuchtigkeitsmessung mittels CM-Verfahren durchzuführen. **Ultraplan Maxi** kann in trockener Umgebung 12 Monate gelagert werden. Mit zunehmender Lagerzeit kann sich eine Abbindeverzögerung einstellen, die sich jedoch nicht negativ auf die Eigenschaften des ausgehärteten Produktes auswirkt.

WICHTIGE HINWEISE

Ultraplan Maxi nicht verwenden:

- im Außenbereich oder in Nassräumen;
- auf Untergründen mit überhöhter Restfeuchte sowie auf erdreichangrenzenden Untergründen ohne normgerechte Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit;
- auf Verbundestrichen, wenn mit einer Wiederbefeuchtung durch Restfeuchtigkeit aus der Tragdecke zu rechnen ist;
- auf Gussasphaltestrichen bei Schichtdicken über 5 mm oder auf anderen bituminösen Untergründen;
- wenn bei der Verarbeitung im Dickschichtbereich keine Randdämmstreifen eingelegt sind;
- auf vorbereiteten Untergründen, insbesondere Calciumsulfatestrichen, ohne entsprechende Grundierung;
- auf Metallflächen, textilen bzw. elastischen Belägen und auf verformungsfähigen Untergründen sowie auf Holzdielen ohne Armierungsgewebe;
- bei Temperaturen unter +5°C oder über +30°C und einer rel. Luftfeuchtigkeit von mehr als 75%. Niedrigere Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verlängern, höhere Temperaturen und niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzen die Abbindezeiten;
- bei mehrschichtigem Aufbau nach vollständiger Trocknung des ersten Auftrags ohne Zwischengrundierung;
- bei hoher Raumtemperatur, direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft;
- auf Holzdielenböden (**Fiberplan** einsetzen).
- gemischt mit anderen Bindemitteln (Kalk, Gips, Zement) oder anderen Spachtelmassen bzw. Werktrockenmörteln.

In diesen Fällen die entsprechenden MAPEI-Spezialprodukte verwenden.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss hinsichtlich der Verlegereife den Anforderungen der jeweiligen Normen entsprechen.

Der Untergrund muss einheitlich trocken, rissfrei, saugfähig, eben, druck- und zugfest sein und darf keinen Staub, trennende Substanzen, Lacke, Wachs, Öle, Rost, Gipsspuren oder Stoffe aufweisen, die die Haftung beeinträchtigen können.

Calciumsulfatestriche sind generell mit einem Reinigungsschliff zu versehen, intensiv abzusaugen und zu grundieren.

Die Restfeuchtigkeit muss den normativen Vorschriften bzw, dem jeweiligen Stand der Technik entsprechen.

Ferner muss sicher gestellt werden, dass keine aufsteigende Feuchtigkeit wirksam werden kann.

Schwimmende Estriche und erdreichangrenzende Untergründe müssen bauseitig normgerecht gegen aufsteigende Feuchtigkeit abgedichtet sein.

Risse und Scheinfugen im Untergrund sind mit den geeigneten MAPEI-Epoxidharz- oder Polyesterharz-Klebesystemen zu sanieren (Produktinformationen beachten).

Oberflächig labile Untergründe müssen abgetragen oder, wo möglich, mit den geeigneten MAPEI-Systemprodukten verfestigt werden (Produktinformationen beachten).

Estrichsanierungen und Estrichergänzungen können im Schnellbausystem (24 Stunden) mit geeignetem MAPEI-Schnellestrichzement durchgeführt werden.

Eine Grundierung des jeweiligen Untergrundes mit einer MAPEI-Systemgrundierung ist in jedem Fall erforderlich.

Bei höheren Schichtdicken ist ggf. das Einlegen geeigneter Randdämmstreifen an aufgehenden Bauteilen zu berücksichtigen.

Anmischen

25 kg **Ultraplan Maxi** werden in ca. 4,5-4,75 Liter kaltes, klares Wasser eingerührt.

Um eine homogene Mischung zu erhalten, wird die Benutzung eines langsam laufenden Rührwerkes (ca. 400-600 U/min.) und eines geeigneten Rührers (am besten Doppelscheibenrührer) empfohlen.

Nach einer Reifezeit von 2-3 Minuten ist die Spachtelmasse nochmals durchzumischen.

Der angemischte Ausgleichsmörtel ist, je nach Temperatur, bis zu 30-40 Minuten (bei ca. +23°C) verarbeitbar.

Bei größeren Flächen kann **Ultraplan Maxi** auch maschinell verarbeitet werden.

Verarbeitung

Die angemischte Spachtelmasse wird mittels Glättkelle oder Rakel auf dem vorbereiteten Untergrund in Schichtdicken von 3 bis 40 mm nach Möglichkeit in einem Arbeitsgang aufgetragen.

Zur Herstellung einer geschlossenen Oberfläche kann **Ultraplan Maxi** mit einer geeigneten Stachelwalze entlüftet werden.

Im Untergrund vorhandene Fugen sind deckungsgleich zu übernehmen.

Ultraplan Maxi kann mit handelsüblichen Mörtelpumpen verarbeitet werden.

TECHNISCHE DATEN **Erfüllt die Normen**	**– EN 13813 CT-C35-F7-A2$_{fl}$-s1**
KENNDATEN DES PRODUKTS	
Konsistenz:	Pulver
Farbe:	grau
Schüttdichte (kg/m³):	1.300
Festkörperanteil (%):	100
Lagerfähigkeit:	12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei kühler und trockener Lagerung
Kennzeichnung nach **– GGVS/ADR:** **– VbF:** **– GefStoffV:** **– GISCODE:** **– EMICODE:**	 kein Gefahrgut entfällt kein kennzeichnungspflichtiges Produkt ZP1 - chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG EC 1 - sehr emissionsarm
Zollkennziffer:	3824 50 90
FRISCHMÖRTELEIGENSCHAFTEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchte)	
Mischungsverhältnis:	ca. 4,5-4,75 Liter Wasser zu 25 kg **Ultraplan Maxi** bzw. 18-19 Teile Wasser zu 100 Teile Pulver
Schichtdicke:	von 3 bis 40 mm
Verlaufeigenschaften:	selbstverlaufend
Dichte der Mischung (kg/m³):	2,050
pH-Wert:	ca. 12
Verarbeitungstemperatur:	von +5°C bis +30°C
Verarbeitungszeit:	30-40 Minuten
Erhärtungsbeginn:	50-70 Minuten
Begehbar:	nach ca. 3 Stunden
Verlegereif **– bei Fußbodenheizung:** **– bei Normalklima:**	 nach Velegereif heizen auf 2,0 CM-% je nach Schichtdicke frühestens nach 2 Tagen
FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN	
Druckfestigkeit (N/mm²) **– nach 1 Tag:** **– nach 3 Tagen:** **– nach 7 Tagen:** **– nach 28 Tagen:**	 20 25 27 35
Biegezugfestigkeit (N/mm²) **– nach 1 Tag:** **– nach 3 Tagen:** **– nach 7 Tagen:** **– nach 28 Tagen:**	 3,5 4,5 5,0 8,0
Verschleissverhalten nach TABER **(Schleifscheibe H22 - 500 g - 200 Umdrehungen)** **als Gewichtsverlust (g)** **– nach 7 Tagen:** **– nach 28 Tagen:**	 1,5 1,2
Brinell-Härte (N/mm²) **– nach 1 Tag:** **– nach 3 Tagen:** **– nach 7 Tagen:** **– nach 28 Tagen:**	 70 80 90 100
Fußbodenheizung:	geeignet
Stuhlrollen:	geeignet (Rollen nach EN 12529)

Ultraplan Maxi



Bei der Verwendung von Durchlaufmischern ist eine kontinuierliche Wasserversorgung (evtl. Druckerhöhung) und Wasserdosierung sicher zu stellen.

Mischanlagen werden von MAPEI nicht gestellt und sind über die Hersteller von Pump- und Fördermaschinen (z.B. PFT, Putzknecht oder Putzmeister) zu erhalten.

Weitere Informationen zum Pumpen von **Ultraplan Maxi** erhalten Sie über unsere Anwendungstechnik.

Reinigung
Hände und Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser leicht gereinigt werden.
Im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches entfernen möglich.

VERBRAUCH
1,7 kg/m² und mm Schichtdicke.

LIEFERFORM
Papiersäcke zu 25 kg.

LAGERUNG
12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei kühler und trockener Lagerung.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE
Ultraplan Maxi enthält Zement!
Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch, deshalb sind Hautreizungen und Schleimhautverätzungen möglich.
Gefahr ernster Augenschäden.
Augen- und längerer Hautkontakt ist zu vermeiden.
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Bei Berührung mit Augen und Haut gründlich mit Wasser abspülen.
Bei Augenkontakt einen Augenarzt aufsuchen.
Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen Verpackung und Sicherheit Daten Blatt vorzeigen.

ENTSORGUNG
Gebinde rieselfrei entleeren.
Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

PRODUKT AUSSCHLIESSLICH FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH.

N.B.
Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen.
Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

GEV-EMICODE EC 1 sehr emissionsarm

Dieses Symbol kennzeichnet sehr emissionsarme und schadstofffreie MAPEI-Qualitätsprodukte, lizenziert durch die GEV (Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e.V.).

Unser Beitrag für die Umwelt
Über 150 MAPEI Produkte unterstützen Architekten und Projektentwickler bei der Realisierung innovativer LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) zertifizierter Bauwerke, übereinstimmend mit den Vorgaben des U.S. Green Building Council.
GREEN INNOVATION

Alle relevanten Informationen und Referenzen zum Produkt sind auf Anfrage erhältlich oder im Internet unter www.mapei.de, www.mapei.at, www.mapei.ch und www.mapei.com

(D) A.G. BETA

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI

510-1-2010

MAPEI®
DIE WELTMARKE FÜR VERLEGESYSTEME